

Es gibt 2 Arbeitsgruppen im Bereich "Ökol. Landwirtschaft":

1. Stadtgüter

Durch ein Mitglied unserer Gruppe, das direkt an der Stadtgrenze wohnt, sind wir aufmerksam geworden auf die konventionelle Bewirtschaftung der Felder im Süden Berlins: im Frühjahr wird dort ein Unkrautvernichtungsmittel ausgebracht, das auch den Streifen, der von Spaziergängern genutzt wird, „ergelben“ lässt. Leider ist dieses Land von den Berliner Stadtgütern 2005 langfristig für 47 Jahre mit einem Erbbaurechtsvertrag an die niederländische Vrieling KG verkauft worden, d.h. Ställe, Gebäude und Vieh wurden verkauft, Grund und Boden verpachtet.

Nun ist damit die Chance für mehr ökologische Bewirtschaftung zur regionalen Ernährung von Berliner Stadtbewohnern zunächst verbaut. Lässt sich hier ein Wandel durch Auflagen hin zu einer ökologischen Bewirtschaftung bewirken? Wir wollen versuchen, durch Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung mit anderen Umweltinitiativen im Süden Berlins mehr Druck auf die Entscheidungsträger auszuüben.

2. Schlemmen fürs Klima

Wir wollen die LichtenraderInnen einladen, mit uns und wechselnden Gästen (Biobauer, Kräuterkennerin etc) gemeinsam zu kochen, zu speisen und uns dabei auszutauschen. Wir haben den frühen Herbst für diese Veranstaltungen vorgesehen.